

Exchange 2003 bietet die Möglichkeit den Zugriff auf den Exchange Server an eine bestimmte MAPI Version des Clients zu binden. Das bedeutet, dass alle Versionen die nicht der oder den vorgegebenen Versionen entsprechen keinen Zugriff auf den Exchange Server bekommen. Um die Berechtigten Versionen zu definieren gehen Sie folgendermaßen vor.

1. starten Sie den regedit
2. gehen Sie zu folgendem Schlüssel
**"HKEY_LOCAL_MACHINE\System\CurrentControlSet\Services\MSExchangeIS
\ParametersSystem,**
3. erstellen Sie einen neuer Wert mit folgende mögliche Informationen
Bezeichnung: Disable MAPI Clients
Datentyp: REG_SZ
mögl. Werte: v1, v2-v3, -v4, v5-
4. starten Sie nach den Änderungen den Informationsspeicher neu.

Auslesen der aktuellen Client-Versionen

Über den Systemmanager kann man die Client-Versionen der verbundenen Systeme auslesen.

Gehen Sie dazu über „Server - Erste Speichergruppe - Postfachspeicher – Anmeldungen“. Dort wird die Client Version im Format „**10.0.0.2627**“ angezeigt. Um nun diese Version zu verweigern geben Sie „**10.0.2627**“ ein. Lassen Sie also die zweite Stelle bei der Clientversion weg. Möchten Sie nun die Clientversionen 10.0.2627 bis 10.0.6715 zulassen so tragen Sie „**10.0.2627-10.0.6715**“ als Wert ein. Möchten Sie alle Versionen vor der 4er ausschließend so verwenden Sie „**-v4**“. Um alle Versionen nach 5 zu verweigern geben Sie „**5-**“ ein. Als Trennzeichen verwenden Sie bitte ein „**-**“ oder ein „**;**“.

Sobald diese Änderung aktiv wird, bekommen alle noch verbunden Clients die Meldung „Microsoft Outlook konnte nicht gestartet werden. Die Anmeldung beim Microsoft Exchange Server ist fehlgeschlagen.“.

Bei Exchange 2003 lautet die Meldung folgendermaßen. „Ihr Exchange Server-Administrator hat die Version von Outlook, das Sie verwenden, blockiert. Wenden Sie sich an ihren Administrator.“

Bestimmen der MAPI-Client-Version für Outlook-Client

Die MAPI-Client-Version jedes Clients kann auch über „Emsmdb32.dll“ ausgelesen werden. Lassen Sie sich dazu die Version der dll-Datei anzeigen. Zum Beispiel 11.0.8006.0. Hier müssten Sie dann die „11.8006.0“ sperren.

<http://support.microsoft.com/kb/288894/en-us>